

Der Gesundheits-Pavillon – Zentrum für Ernährungsberatung in Theorie und Praxis: Ein Modellprojekt für präventive Gesundheitsmaßnahmen in Berlin-Kreuzberg

Man kann es in der Politik und in den Medien verfolgen: Im öffentlichen Bewusstsein nimmt die Erkenntnis zu, dass präventive Gesundheitsmaßnahmen ein wichtiger Bestandteil der Zukunftssicherung aller Bevölkerungsschichten sind. Zunehmende Fehlernährung – insbesondere bei Kindern und Jugendlichen – sowie andere krankmachende Alltagsbedingungen wie mangelnde Bewegung, Alkohol- und Drogenkonsum führen zu Krankheitsanfälligkeit, Dickleibigkeit oder Magersucht und bedeuten ernst zu nehmende Risikofaktoren für die ganze Gesellschaft.

Im Gebiet der AKTION WASSERTOR, ein Projekt der Sozialen Stadtentwicklung in Berlin-Kreuzberg, wird mit dem Bau eines „Gesundheits-Pavillons – Zentrum für Ernährungsberatung in Theorie und Praxis“ modellhaft der Versuch unternommen, durch weit gefächerte Informationen und Praxisangebote zur Verbesserung gesundheitsbewusster Lebensformen beizutragen. Das Wohnviertel ist im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus in den 70er Jahren und danach entstanden und heute ausgewiesen als „Gebiet mit besonderem Entwicklungsbedarf“. Als sozialer Brennpunkt und Stadtteil mit einem hohen Ausländeranteil (es leben mehr als vierzig verschiedene Nationen im Gebiet) ist es das Ziel, durch integrierte Handlungsansätze bauliche Maßnahmen und die Aufwertung nachbarschaftlicher Kommunikation und Eigenverantwortung zu verknüpfen. Die bauliche Finanzierung erfolgt durch die Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin.

Stadtteilbezogene Gesundheitsförderung mit Außenwirkung

Das Konzept für den Gesundheits-Pavillon zielt auf eine stadtteilbezogene Gesundheitsförderung, will darüber hinaus aber auch Menschen erreichen, die nicht in unmittelbarer Nähe des Standortes leben. Der Standort in der Wassertrorstraße 4 ist eine Ende des 19. Jahrhunderts in Backsteinbauweise errichtete Schule. Heute wird das Gebäude mit einem schönen, von alten Kastanien bewachsenen Innenhof durch die Volkshochschule Friedrichshain-Kreuzberg genutzt. Eines der ehemaligen Toilettenhäuschen wird rückgebaut und ein ebenerdiger Pavillon mit etwa 145 qm Grundfläche entstehen. Die VHS wird Träger des Gesundheits-Pavillons

sein (vgl. den Beitrag von Bernd O. Hölter in dieser Dokumentation), Bauherr des Bauvorhabens ist das Büro Paechter & Partner in Berlin.

Der Gesundheits-Pavillon will auch Zielgruppen außerhalb des VHS-Angebots erreichen. Es ist beabsichtigt, mit verschiedenen Kooperanten und Unterstützern (z. B. bezirkliche Gesundheitsberatung, Bundesministerien, Ärztekammer, Krankenkassen, Verbände, Vereine, Gesundheitsinitiativen, Medien, Verlage ...) das Haus zu einem Zentrum gesellschaftlicher Neu- und Umorientierungen in Sachen Gesundheitsprävention zu machen: Die Initiatoren des Projekts wollen zusammen mit Unterstützern durch ein breites Spektrum von Angeboten eine Aufbruchstimmung für die Einsicht erzeugen, dass Gesundheit Spaß machen kann und gesundheitsbewusstes Leben gar nicht so schwer zu realisieren ist.

Gesundheits-Pavillon – Ort der Kommunikation

Unterschiedliche Lehr- und Kommunikationsangebote sollen für unterschiedliche Zwecke und Zielgruppen und in unterschiedlichen regionalen Zusammenhängen präsentiert werden. Dies bezieht sich zum einen auf die unmittelbare Nachbarschaft, das Quartiersmanagement Neues Kreuzberger Zentrum, und den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, aber auch auf die Regionen Berlin und Brandenburg. Eine überregionale Ausstrahlung, z. B. durch die Unterstützung der Medien, etwa Fernsehübertragungen von spannendem Schaukochen oder Informationsveranstaltungen, wird angestrebt.

Das Angebotsspektrum wird vielfältig sein: Information, Kommunikation, sinnliche Anschauung sollen in einer attraktiven Mischung den Gesundheits-Pavillon zu einem Ort machen, an dem man sich gerne aufhält. Eigene Lebenserfahrungen und Kulturbezüge sollen dabei ebenso Berücksichtigung finden wie Informationsangebote von Profis.

Flexible Nutzungsmöglichkeiten sollen es erlauben, im Gesundheits-Pavillon Schaukochen ebenso wie Seminare, Kinovorführungen, Ausstellungen oder Tagungen zu veranstalten. Durch die räumliche und organisatorische Verbindung zur VHS können im Bedarfsfall auch Räumlichkeiten des Hauptgebäudes mit einbezogen werden.

Vorgesehene Themenangebote sind zum Beispiel:

- Ernährungsberatung durch Speisenangebote einer Modellküche, Kurse für unterschiedliche Zielgruppen (Kinder, Dicke, Kranke, ältere Personen, Migranten, Kochen in anderen Ländern etc.),
- Beratung über gesundheitsbewusste Ernährung von Kindern und Jugendlichen und entsprechender Elternberatung,
- Weiterbildung spezieller ethnischer und sozialer Gruppen (Fast Food-Essen, Kinderernährung in der Werbung, Frauen als Haushaltskoordinatorinnen etc.).

Realisation und Vorbereitungen

Mit den baulichen Maßnahmen wurde im Sommer 2004 begonnen. Davor brachte die AKTION WASSERTOR durch Aktionen im Stadtraum das Thema bereits ins Gespräch. Den Auftakt machte die Veranstaltung im März 2004, „Vital in den Frühling – Infos und Treffs zum Thema Gesundheit“. In Kooperation mit dem Gesunde-Städte-Netzwerk wurde unter dem Motto „gesund und sicher – mach mit!“ im Juni ebenfalls in Kreuzberg ein buntes Familienprogramm mit Kindertheater, Bewegungsspielen, vielen Beratungsständen und Kreativprogrammen angeboten. Solche Veranstaltungen sind weiterhin für das ganze Jahr in Planung.



Gesundheits-Pavillon: Architekturentwurf Paechter & Partner Berlin



Obst ist gesund! Infomarkt mit Ernährungsberatung



Zahnputzbrunnen und Kariestunnel – Begeisterung bei den Kleinen



Fühl' mal, was ist da drin!?! Gute Ernährung kann man spüren